

| Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde | | | | | | | |
|---|--|--|----|-----------------------------|---|--|------------------|
| Seniorenbeirat | Ordentliche Mitglieder | | | Stv. Mitglieder | | | Bemerkung |
| Altenholz | Herr Casper | a | st | Herr Jacob | a | | |
| Bordesholm | Herr Holzer Schriftführer | a | st | Herr Niebuhr | a | | |
| Büdelsdorf | Herr Ingwersen | a | st | Herr Mack | a | | |
| Eckernförde | Herr Radmann | a | st | Frau Medzech | a | | |
| Flintbek | | - | | Herr Wrangel | a | | Gast |
| Gettorf | Herr Schröter | a | st | Herr Prof. Dr Lauterbach | a | | |
| Molfsee | Frau Raasch | a | st | Herr Karbassian | - | | |
| Nortorf | Frau Kock Vorsitzende | a | st | Frau Braun | a | | |
| Rendsburg | Herr Müller | a | st | Frau Baumann | - | | |
| Westerrönfeld | Herr Ohlsen | a | st | Herr Windeler | - | | |
| | | a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt | | | | | |
| Gäste: | Herr Bürgermeister Horst Krebs, Nortorf | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Zus. Verteiler | | | | | | | |
| Herr Radant | | | | | | | |
| Herr Kaminski | Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit | | | | | | |
| Herr Gottschall | | | | | | | |

Sitzungsniederschrift der 10. öffentlichen Sitzung 2013 des Kreissenorenbeirates vom 04.12.2013.

Sitzungsort: Rathaus Nortorf
 Beginn: 10:00 Uhr
 Ende: 12:40 Uhr
 Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

Frau Kock begrüßt die Anwesenden Mitglieder und besonders Herrn Bürgermeister Horst Krebs. Sie übergibt ihm das Wort. Herr BM Krebs bedankt sich für die Einladung und spricht einige Grußworte an die Anwesenden. Er gibt einen Einblick in die Historie der Stadt Nortorf. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Kreissenorenbeirates und ihrer Vorsitzenden Frau Kock für die geleistete Arbeit. Besonders aber bedankt er sich bei Frau Kock für ihre Initiativen als Vorsitzende des Seniorenrates der Stadt Nortorf.

Herr BM Krebs nimmt an der weiteren Sitzung teil.

Zu TOP 1: **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.**
 Frau Kock eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: **Genehmigung der Tagesordnung.**
 Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3: **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2013.**
 Die Niederschrift wird ohne Änderung einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4: **Bericht der Vorsitzenden.**

Frau Kock berichtet, dass die Erhöhung des Budgets für den Kreissenorenbeirat nach längerer Verhandlung vom Sozial- und Gesundheitsausschuss erhöht wurde.

Herr Müller vom VRK (Verkehrsverbund Region Kiel) hat sich bei Frau Kock für die Unterstützung durch Herrn Wrangel vom KSBR bedankt.

In den Gemeinden Osterrönfeld, Owschlag und Rieseby wird über einen Seniorenbeirat nachgedacht.

Zu TOP 5: **Bericht des Kassenwartes.**

Herr Schröter gibt einen Überblick über die Kassenlage und erklärt die Tischvorlage. Die Anwesenden sind mit der Sachlage einverstanden.

Zu TOP 6: **Berichte aus den Ausschüssen.**

Ausschuss Soziales u. Gesundheit.

Nach Aussage soll die Grundsicherung auf die Kommunen verlagert werden. Die Kosten werden vom Kreis bezahlt.

Es wurde eine Mietwerttabelle erstellt. Unterlagen werden verteilt, wenn dieses Gesamtprojekt abgeschlossen ist.

Bericht nach § 18 Abs. 4 Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (ehemals Heimaufsicht) wird in Altenholz verteilt.

Es wird die Stelle eines Kreisbehindertenvertreters wieder besetzt werden. Der Kandidat steht fest. Bestellung muss noch durch den Kreistag erfolgen.

Ausschuss Schule, Sport, Kultur und Bildung.

Ein ehrenamtlicher Kulturbeauftragter soll gewählt werden.

Es soll ein Kreisintegrationskonzept entwickelt und ein Beauftragter eingerichtet werden.

Im Februar wird die Kreissportlerehrung erfolgen.

Bau- und Umweltausschuss

keine Angaben

Ausschuss Regionalentwicklung

Keine Angaben

Zu TOP 7: **Berichte: neues aus den Senioren(bei)räten.**

Altenholz: -

Bordesholm: - Vorarbeiten zur Neuwahl 2014 laufen.

Büdelndorf: -

Eckernförde: -

Flintbek: - Konstituierende Sitzung im Januar 2014

Gettorf: -

Herr Schröter berichtet von der Fachtagung "Seniorinnen & Senioren als Opfer und Täter von Kriminalität"

Herr Schröter nahm als Gastdelegierter für die GdP (Gewerkschaft der Polizei) an der Fachtagung "Seniorinnen & Senioren als Opfer und Täter von Kriminalität" am 09. Oktober 2013 in Berlin teil.

Hierzu ein Bericht der BZ (Berliner Zeitung)

Berlin. Ältere Menschen stehen in dem Ruf, für geschickte Ganoven leichte Beute zu sein. Diebstähle und Betrugsfälle erscheinen in der Gruppe der Seniorinnen und Senioren schon länger als alltägliche Kriminalität.

Da die Gesellschaft immer lebensälter wird, ist mit einer Steigerung der Fallzahlen zu rechnen. Die Polizei geht schon jetzt von einer hohen Dunkelziffer aus. Wenn aber nicht nur die Opfer immer häufiger graue Schläfen besitzen, wird es dann auch immer mehr ältere Täter geben?

Wie bereitet sich die Polizei auf diesen neuen Typus Seniorentäter vor?

Seniorinnen und Senioren als Opfer und Täter von Kriminalität wurden unter gesellschaftspolitischen und kriminologischen Gesichtspunkten erörtern. Erstmals wurde auch die "häusliche Gewalt zum Nachteil älterer Menschen" thematisiert, hier runter fallen auch Heimbewohner.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft werden wir auch vermehrt ältere Straftäter haben“, sagte Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei am Mittwoch auf einer Fachtagung über Seniorenkriminalität in Berlin.

Senioren bleiben nach Einschätzung von Experten immer länger rüstig und seien in der Lage, Straftaten zu begehen. Auch Altersarmut spiele eine Rolle.

Wie geht man mit Demenz um?

Polizei und Justiz sind nach Expertenansicht nicht ausreichend für den Umgang mit straffälligen Senioren gerüstet. Die Gewerkschaft forderte unter anderem mehr Fortbildungen für Polizisten. „Wie geht man zum Beispiel mit Demenz um, wenn ein alter, gebrechlicher Mann noch die Kraft hatte, seinen Zimmernachbar zu töten“, sagte Bundesvorsitzender Malchow. Zudem gebe es zwar Jugendrichter für junge Täter, aber nichts Vergleichbares für kriminelle Senioren.

Zudem werde es in einer älteren Gesellschaft auch mehr Opfer im Seniorenalter geben. So könnten die Fälle von häuslicher Gewalt in der Pflege steigen, sagte Thomas Görden, Professor an der Deutschen Hochschule der Polizei. „Das bleibt für die Polizei ein schwer zugänglicher Bereich.“ Bundesweit wurden laut Kriminalstatistik im vergangenen Jahr knapp 55 000 Menschen ab 60 Jahren Opfer von Straftaten, das waren im Vergleich zu 2011 knapp 2000 Opfer mehr. (dpa)

Molfsee: -

Nortorf: -

Mitgliederversammlung 28. November 2013. Einladung erfolgte durch die Presse. Alle neuen 60 jährigen Einwohner wurden zusätzlich angeschrieben und persönlich eingeladen. 70 Nortorfer Bürger waren insgesamt der Einladung gefolgt.

Es standen Nachwahlen an. 2 Senioren erklärten sich bereit und wurden gewählt. Der Seniorenrat ist wieder vollzählig mit einem Ersatzmitglied vertreten.

Frau Kock wurde als „Mensch des Jahres“ von der shz vorgeschlagen. Der KSBR gratuliert Frau Kock.

Rendsburg: -

Westerrönfeld: -

Zu TOP 8: **Planung 2014** u.a. Vorbereitungen auf den 22. Januar 2013.
Die Planung wird auf das erste Treffen am 22.1.2014 vertagt.

Zu TOP 9: **Termine.**

| | | |
|--------------------------|-----------------------|------------|
| Nächste Sitzungstermine: | 04.12.2013 | 30.04.2014 |
| | 22.01.2014 | 18.06.2014 |
| | 19.03.2014 | 27.08.2014 |

Zu TOP 10: **Sonstiges:** (Anfragen, Anregungen, Mitteilungen).

Herr Caspar aus Altenholz regt an, dass der Vorstand des Landesseniorenrates aus dem Überschuss des Haushaltes des LSR, eine Unterstützung an den SBR Altenholz zu überweisen. Der Antrag wird nachgereicht.

Der Kreissenorenbeirat kritisiert, dass die Vereinszeitschrift „FORUM“ so schleppend bearbeitet und ausgeliefert wird.

Zu TOP 11: Verabschiedung von Herrn Edgar Wrangel

Herr Wrangel wird in einer Laudatio von Frau Kock aus dem Kreissenorenbeirat mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Herr Wrangel dankt den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.

Frau Kock dankt allen Anwesenden und wünscht allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Sie schließt die Sitzung um 12:45 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 22.01.2014 in Altenholz statt.

Einladung folgt.

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Im Entwurf
Schriftführer
gez. Albert Holzer